

Allgemeines

Vor dem Abgleich sind erst alle Funktionsstörungen zu beseitigen, bis eindeutig feststeht, daß ein Neu-Abgleich erforderlich ist.

Zum Abgleich des Gerätes Tiefen- und Höhenregler voll aufdrehen. Ferner ist für alle Abgleicharbeiten keine Klangtaste und bis auf den LW-Abgleich auch nicht die FA-Taste zu drücken.

Für die Durchführung der Abgleich-Arbeiten wird benötigt:

1 Meßsender AM/FM

1 Kurvenschreiber (Wobbel-Oszillograph) oder ähnliche Meßeinrichtung.

Ohne Kurvenschreiber ist ein Abgleich auch mit einem Output-Meter auf NF-Maximum möglich, jedoch ist die Bandbreite nicht kontrollierbar.

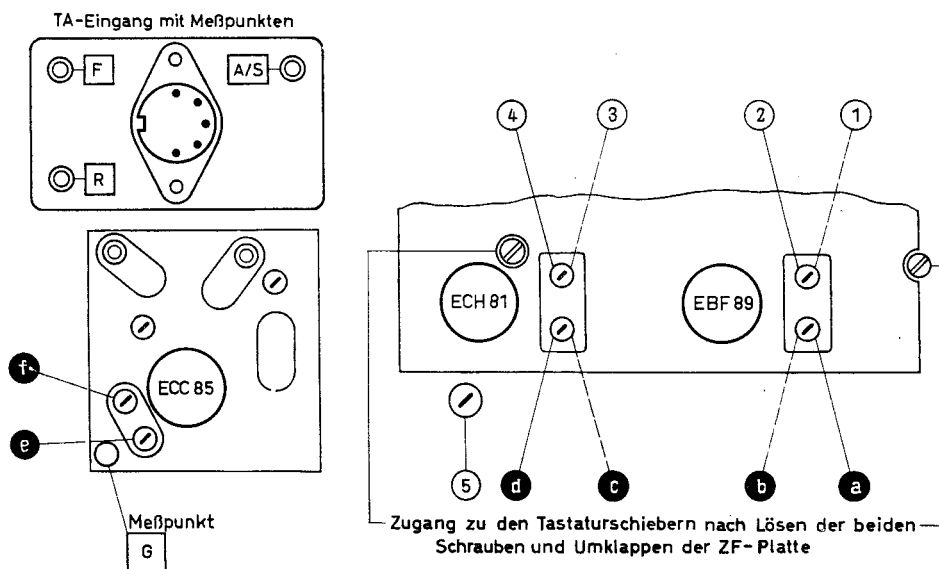
AM-ZF-Abgleich (460 kHz)

Taste MW drücken, Drehkondensator herausdrehen. Bei Abgleich mit Kurvenschreiber, Lautstärkeregler auf null drehen, sonst voll aufdrehen. Ausgang des Kurvenschreibers an den Stator des Vorkreisdrehkondensators (C 42) anschließen, Kurvenschreibereingang voll aufdrehen und an Meßpunkt **A/S** legen. Das ZF-Signal 460 kHz möglichst kleinhalten. Die AM-ZF-Kreise sind in der Reihenfolge ① ② ③ ④ auf Maximum abzugleichen. Die ZF-Durchlaßkurvenbreite liegt bei etwa 5,5 kHz auf 50% Kurvenhöhe.

Bei stärkerer Verstimung empfiehlt sich eine mehrmalige Wiederholung des Abgleichs in der angegebenen Reihenfolge. Zum Abgleich des ZF-Sperrkreises ⑤ ist der Meßsender über eine künstliche Antenne (400 Ω in Reihe mit 200 pF) an die Antennenbuchse anzuschließen.

ZF-Filter 2	L 40	① Diodenseite	Maximum
	L 38	② Anodenseite	Maximum
ZF-Filter 1	L 34	③ Gitterseite	Maximum
	L 31	④ Anodenseite	Maximum
ZF-Sperrkreis	L 11	⑤ Antenneneingang	Minimum

Lage der Abgleichpunkte für den AM-ZF-Abgleich und den FM-ZF-Abgleich



FM-ZF-Abgleich (10,7 MHz)

UK-Taste drücken, Drehkondensator ganz herausdrehen. Beim Abgleich mit Kurvenschreiber Lautstärkeregler auf null drehen, sonst voll aufdrehen. Ausgang des Kurvenschreibers an Meßpunkt **G**, Eingang an Meßpunkt **F** anschließen. Die FM-ZF-Kreise sind in der Reihenfolge **c d e f** auf Maximum abzugleichen. Stellt sich eine stärkere Verstimung heraus, so ist der Abgleich in der angegebenen Reihenfolge mehrmals zu wiederholen.

Zum Abgleich des Ratio-Detektors wird der Eingang des Kurvenschreibers an Meßpunkt **A/S** angeschlossen. Mit **b** auf maximale Kurvenhöhe und mit **a** auf beste Symmetrie der S-Kurve abgleichen.

Ratio-Filter	L 37	a Diodenseite	Nulldurchgang
	L 35	b Anodenseite	Maximum
ZF-Filter 2	L 30	c Gitterseite	Maximum
	L 29	d Anodenseite	Maximum
ZF-Filter 1	L 8	e Gitterseite	Maximum
	L 7	f Anodenseite	Maximum

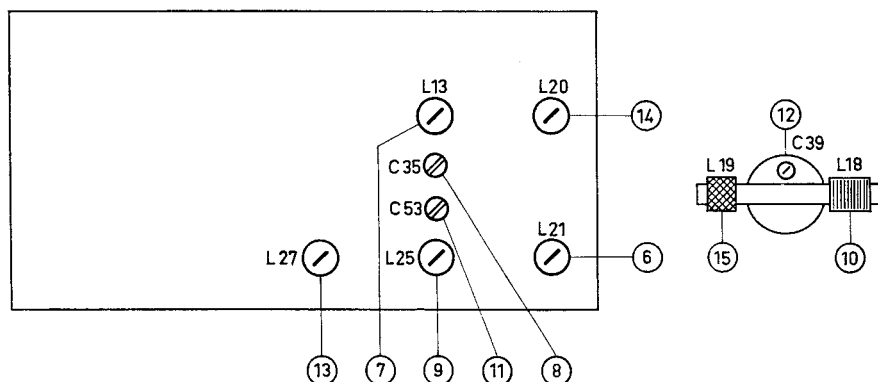
HF-Abgleich AM (Kurz-, Mittel-, Langwelle)

Vor Beginn des Abgleichs der Vor- und Oszillatorkreise sind die Bündigkeit und die Zeigerstellung zu kontrollieren. Bei eingedrehtem Drehkondensator muß der Skalenzeiger mit den Bündigkeitsmarken am rechten Skalende übereinstimmen. Zum Abgleich ist der Zeiger auf die jeweils in Betracht kommende Abgleichmarke der Skala einzustellen. Am zweckmäßigsten erfolgt der Abgleich in der Reihenfolge K, M, L, wobei in jedem Bereich auf der L-Seite begonnen wird. Bei einer stärkeren Verstimmung den Abgleich in der angegebenen Reihenfolge (L-Seite — C-Seite) mehrmals wiederholen und stets mit C-Abgleich enden.

Bereich		L-Abgleich	C-Abgleich
Kurz	Oszi-Kreis Vorkreis	6 L 21 7 MHz	—
		7 L 13 7 MHz	8 C 35 16,5 MHz
Mittel	Oszi-Kreis Vorkreis	9 L 25 580 kHz	11 C 53 1510 kHz
		10 L 18 580 kHz	12 C 39 1510 kHz
Lang	Oszi-Kreis	13 L 27 160 kHz	—
	Vorkreis	14 L 20 160 kHz	—
	Vorkreis FA*	15 L 19 160 kHz	—

* Ferritantenne L nur bei Taste FA eingeschaltet wirksam

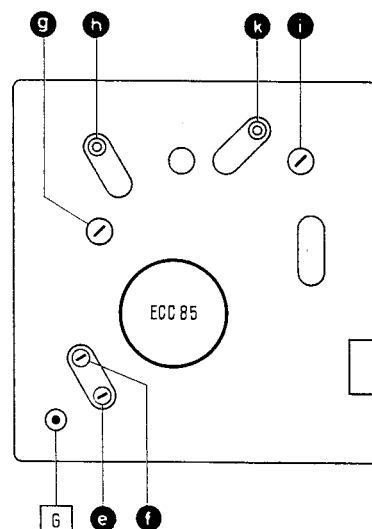
Lage der Abgleichpunkte für den HF-Abgleich AM



HF-Abgleich FM (UKW)

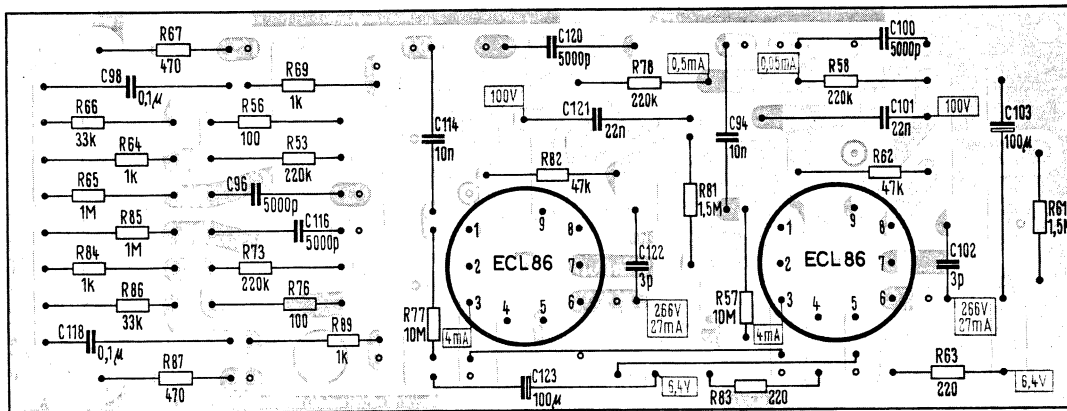
Zum Oszillator-Abgleich Zeiger auf die jeweilige UKW-Abgleichmarke der Skala einstellen und den Abgleich durch Abstimmen der Oszillatorspeile **g** auf 89 MHz und des Oszillator-Trimmers **h** auf 101 MHz vornehmen. Der UKW-Zwischenkreis wird mit **i** bei 89 MHz und mit **k** bei 101 MHz auf Maximum abgeglichen.

Lage der Abgleichpunkte für den HF-Abgleich FM

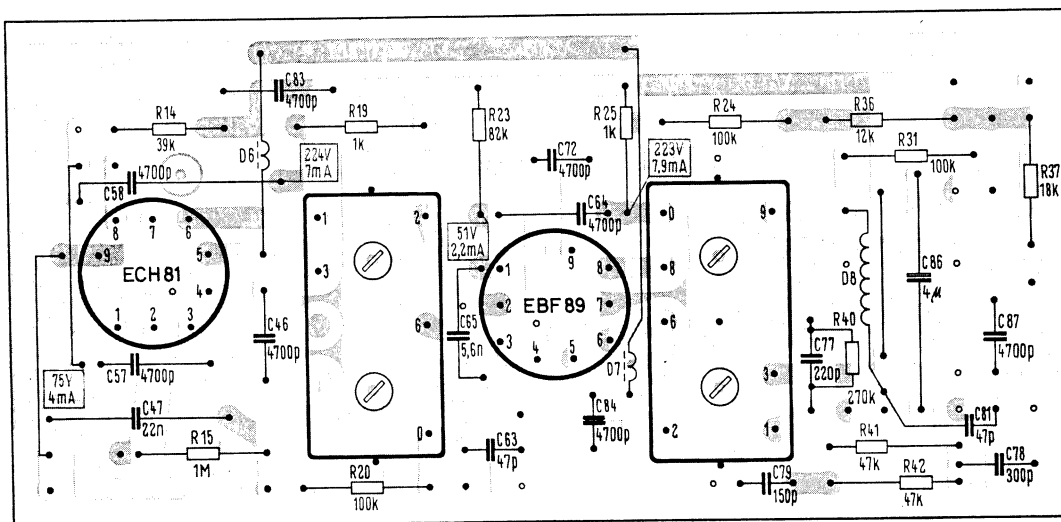


Bereich		L-Abgleich	C-Abgleich
UKW	Oszi-Kreis	g L 5 89 MHz	h C 15 101 MHz
	Zwischenkreis	i L 4 89 MHz	k C 12 101 MHz

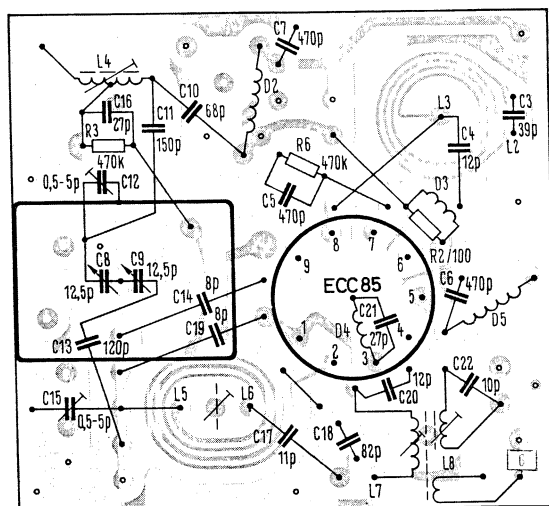
Leiterplatte NF-Teil



Leiterplatte ZF-Teil

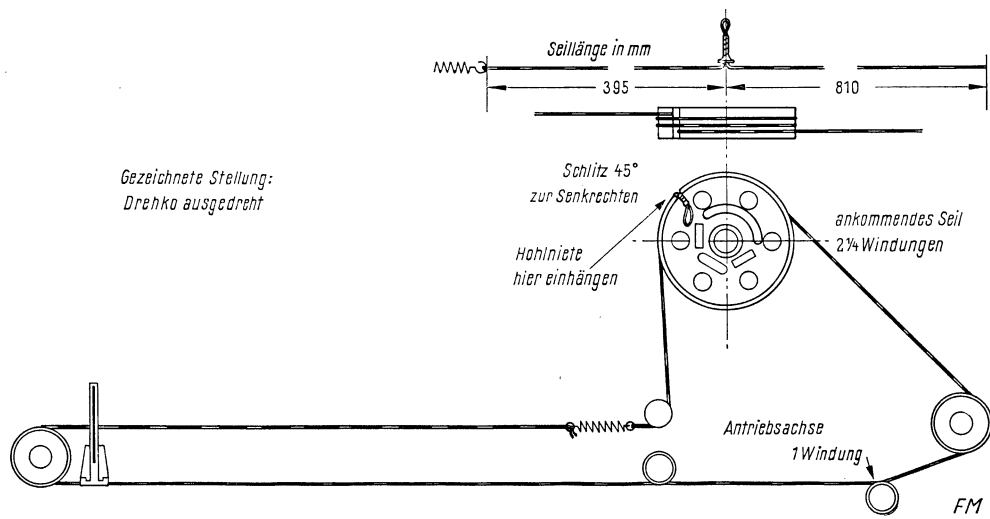
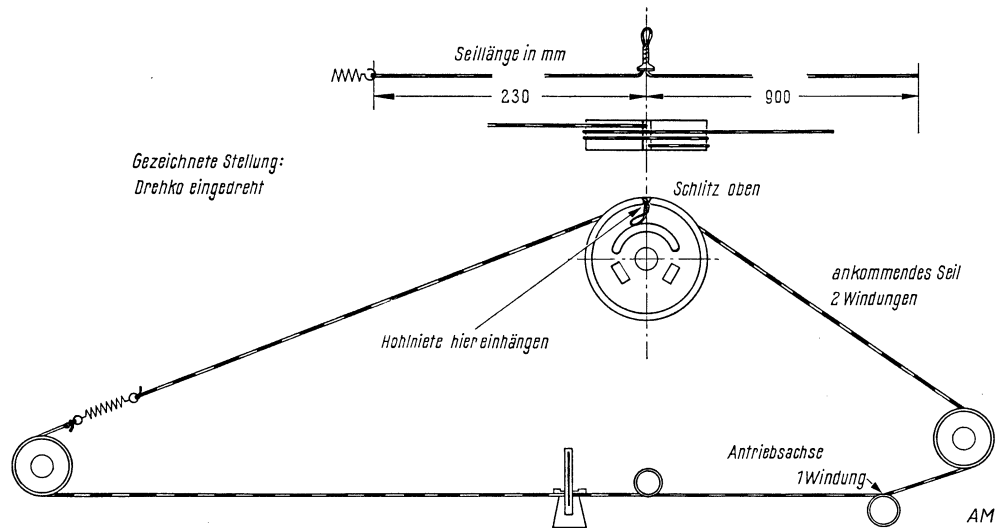


Leiterplatte UKW-Teil

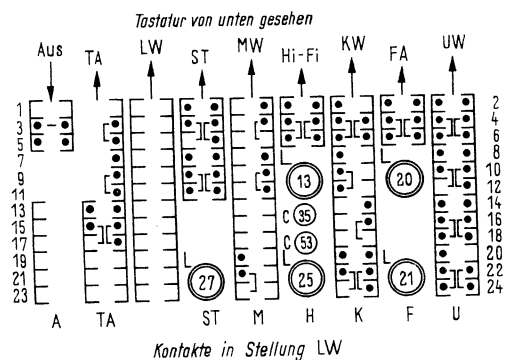
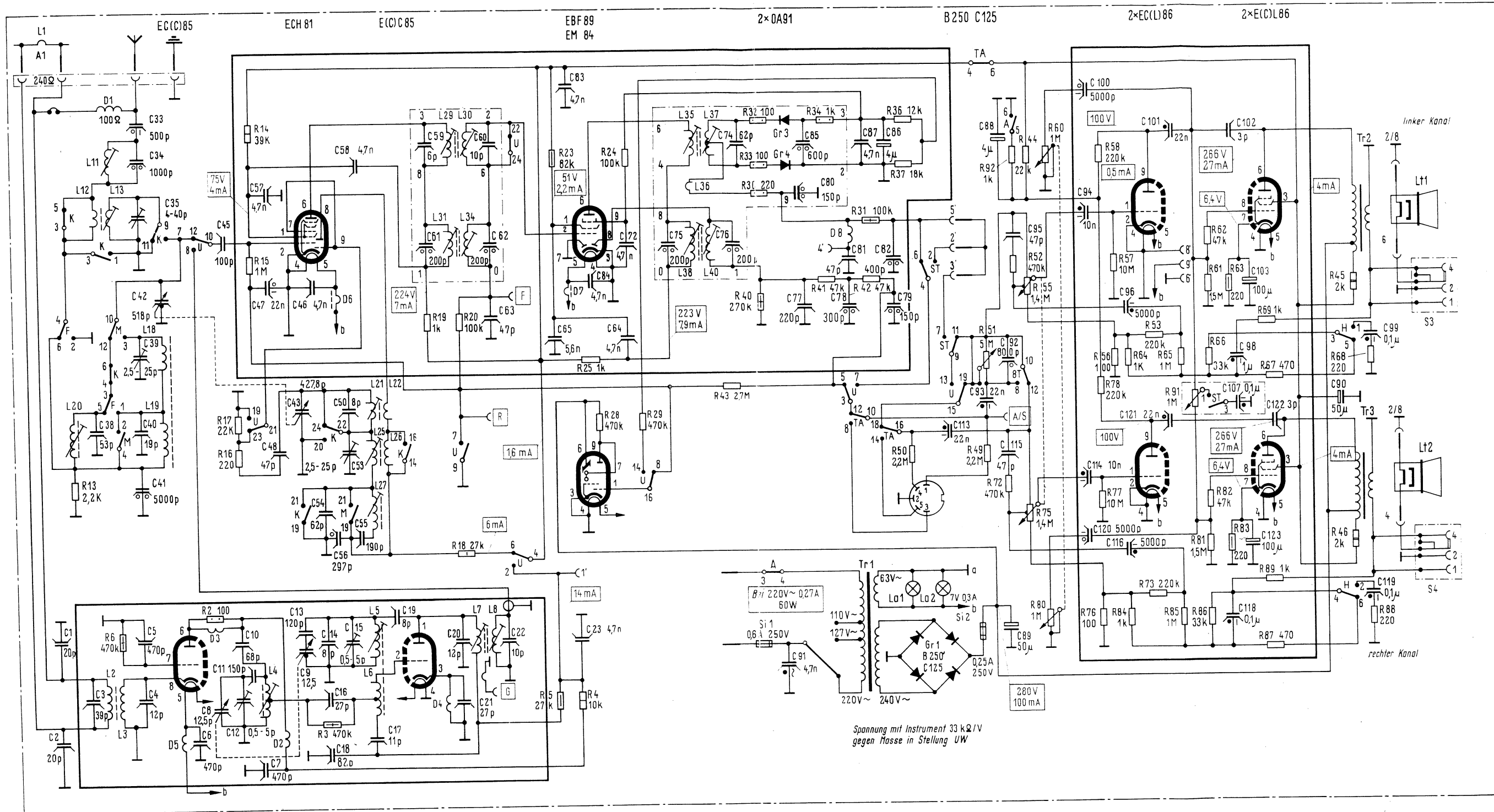


Achtung! Sämtliche Leiterplatten
auf die Bauelemente gesehen.

Seilführungen:



Vervielfältigung dieser Unterlage sowie Verwertung und
Mittlung ihres Inhaltes sind, soweit nicht ausdrücklich
zugestanden, unzulässig. Zuwiderhandlungen sind strafbar
und verpflichten den Hersteller zum Schadenersatz (LitURG, UWG, BGB).
Alle Rechte für den Fall der Patenterteilung oder
GME-Entwurf sowie Änderungen vorbehalten.



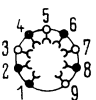
Kontakte in Stellung LW

Änderungen vorbehalten

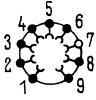
- 1/8 W
- 1/4 W
- 1/2 W
- 1 W
- 1/3 W
- 2 W

- 250 ~ (b) Papier oder Keramik
- 500 - Keramik
- 125 - Styroflex
- 500 - Styroflex
- 250 - Styroflex
- 250 - Papier oder Polyesterfolie
- 400 - Papier oder Polyesterfolie

Lautspr.-Fassung von unten



Stereo-Fassung von innen



Klangmeister II
RD 30